

Aktivitäten

Die Eiweißinitiative

- veröffentlicht Anbauanleitungen für Körnerleguminosen;
- erstellt Nachsaatanleitungen für Leguminosen im Grünland;
- führt Feld- und Grünlandtage durch;
- legt einen Schaugarten mit verschiedenen Eiweißpflanzen an;
- organisiert Demonstrationsflächen für feinkörnige Leguminosen in Praxisbetrieben.

Auf der Internetplattform www.eiweiss-initiative-bw.de finden Sie außerdem

- Hinweise zu Anbau, Verwertung und Wertschöpfung von Leguminosen;
- Veranstaltungshinweise und Berichte über vergangene Veranstaltungen.



Soja

Informationen und Kontakt

KÖRNERLEGUMINOSEN



Landwirtschaftliches Technologiezentrum
Augustenberg (LTZ)
Außenstelle Rheinstetten-Forchheim

Kutschenweg 20
76287 Rheinstetten-Forchheim
eiweissinitiative@ltz.bwl.de
www.ltz-augustenberg.de

Ansprechpartner:

- Dr. Carola Blessing,
Tel.: 0721/9518-225

GRÜNLAND UND ACKERFUTTER



Landwirtschaftliches Zentrum
Baden-Württemberg (LAZBW)

Atzenberger Weg 99
88326 Aulendorf
poststelle@lazbw.bwl.de
www.lazbw.de

Ansprechpartner:

- Prof. Dr. Martin Elsässer,
Tel.: 07525/942-351
- Dr. Karin Weggler,
Tel.: 07525/942-350

Impressum

Herausgeber: Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ), Nefflerstraße 25, 76227 Karlsruhe, Tel.: 0721/9468-0, poststelle@ltz.bwl.de, www.ltz-augustenberg.de
Redaktion: Carola Blessing, Martin Elsässer, Karin Weggler
Layout: Jörg Jenrich, Sarah Yüceli; Fotos: Stefanie Michelsburg/LTZ, Martin Elsässer, Sylvia Engel/LAZBW

07/2019



Eiweißinitiative des Landes Baden-Württemberg



LAZBW



Baden-Württemberg



Blaue Lupine



Linse



Esparssette

Das Projekt

Die Eiweißinitiative hat zum Ziel, den Anbau von Körnerleguminosen zur Nutzung als Futter- und Lebensmittel auszudehnen und den Eiweißertrag von Grünland- und Ackerfutterflächen durch Futterleguminosen zu steigern. Leguminosen haben die Fähigkeit mithilfe von Knöllchenbakterien Luftstickstoff zu binden. Diese natürliche Stickstoffdüngung des Agrarökosystems kann eine nachhaltigere Landwirtschaft unterstützen. Damit soll auch die Abhängigkeit von Importen aus Übersee reduziert werden.

Die Eiweißinitiative wurde im Juni 2012 von der baden-württembergischen Landesregierung ins Leben gerufen, zunächst mit einer Laufzeit bis Ende 2015. Das aktuelle Projekt hat eine Laufzeit bis Dezember 2021.

Es gibt vielfältige Gründe, warum es sich lohnt, den Anbau von Leguminosen in Baden-Württemberg zu fördern:

- Erzeugung von Nahrungs- und Futtermitteln, die frei von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) sind;
- Verbesserung der Versorgung mit inländisch erzeugten Eiweißpflanzen;
- Stärkung von regionalen Wertschöpfungsketten;
- Sicherung der Kulturartenvielfalt (Biodiversität);
- Förderung der Bodenfruchtbarkeit durch symbiotische Bindung von Luftstickstoff;
- Verbesserung der Bodenstruktur durch tiefgründige Bodendurchwurzelung und Humusaufbau;
- Reduzierung der Stickstoffdüngung mit positiven Effekten auf die Energie- und Klimagasbilanz der Landwirtschaft;

- Unterdrückung von Problemunkräutern und Unterbrechung von Krankheitszyklen in getreideintensiven Fruchtfolgen;
- Schaffung von Nahrungsquellen für Insekten.

Im Rahmen des Projekts sollen die Kenntnisse für einen rentablen Leguminosenanbau an die Beratung und an landwirtschaftliche Betriebe vermittelt und ein Netzwerk zwischen verschiedenen Akteuren entlang der Wertschöpfungsketten gebildet werden.

Der Bereich Körnerleguminosen wird vom Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) in Karlsruhe bearbeitet. Den Bereich Grünland und Ackerfutter betreut das Landwirtschaftliche Zentrum Baden-Württemberg (LAZBW) in Aulendorf.



Ackerbohne – Blüte



Ackerbohne – Fruchtentwicklung



Ackerbohne – Samenreife